

Prof. Dr. E. P. Tratz

ERGEBNISSE DER FORSCHUNGEN

Systematische Erfassung der Lebensformen sowie deren übersichtliche Einteilung sind Ergebnisse der Forschung.

Gegenwärtig kennt die Wissenschaft ungefähr 1,325.000 verschiedene Lebensformen, die als Arten bezeichnet werden.

Sie verteilen sich auf etwa 300.000 Pflanzenarten und auf etwa 1,025.000 Tierarten. (Linné kannte nur 4.236).

Von den 300.000 Pflanzenarten sind etwa 60.000 Spaltpflanzen (einzellige Kolonienbildner), 25.000 Moospflanzen, 10.000 Farnpflanzen und etwa 170.000 Blüten- oder Samenpflanzen. Von den 1,025.000 Tierarten sind etwa 30.000 einzellige Ur-tierchen, 4.500 Schwammtiere (z. B. Badeschwamm), 22 Mo-rulatieren (winzige Tiere ohne Leibeshöhle), 8.850 Nesseltiere (z. B. Korallen), 100 Rippenquallen, 5.300 Plattwürmer (z. B. Bandwürmer), 700 Schnurwürmer (Meerestiere), 7.300 Schlauchwürmer (z. B. Rädertierchen), 40 Kelchtiere (Wasser-tiere), 3.350 Kranzfühler (Moostierchen), ca. 104.000 Weich-tiere (Mollusken), 7000 Ringelwürmer (z. B. Blutegel), 180 Bärtierchen (winzige Bodentiere), 810.000 Gliederfüßler (z. B. Krebse, Insekten, Spinnen und Asseln), 65 Eichelwürmer (Meerestiere), 4.500 Stachelhäuter (z. B. Seesterne), 30 Pfeil-würmer (Meerestiere), 15 Schädellose (z. B. Lanzettfisch-chen), 1.600 Manteltiere (z. B. Seescheiden), dann etwa 44.000 Wirbeltiere, davon etwa 40 Rundmäuler (z. B. Neunauge),

20.000 Fische, 3.000 Amphibien (Lurche), 6.000 Reptilien (Kriechtiere), 8.600 Vögel und ca. 6.000 Säugetiere.

Dazu kommen noch viele tausende Tier- und Pflanzenarten vergangener Erdzeitalter, deren versteinerte Reste geborgen und wissenschaftlich erfaßt werden konnten. Bisher sind über 100.000 frühere Tierarten bekannt.

Neben den lebenden Gebilden gibt es noch viele tausend Arten von Gesteinen und Mineralien.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen aus dem Haus der Natur Salzburg](#)

Jahr/Year: 1959

Band/Volume: [FS_NEU](#)

Autor(en)/Author(s): Tratz Paul Eduard

Artikel/Article: [Ergebnisse der Forschungen. 39-40](#)